

# Informationen aus dem Verband



## Visionen des Atemfachverbandes Schweiz

### Öffentlichkeitsarbeit

Mit der Website [www.atem-schweiz.ch](http://www.atem-schweiz.ch) werden die Mitglieder des AFS in Zukunft bestens vernetzt sein; mit ihr bieten wir eine optimale Kommunikationsplattform. Es ist uns ein Anliegen, die Information/Kommunikation für/mit den Mitgliedern zunehmend über das Intranet abwickeln zu können und in der Fachzeitschrift «atemzeit» zu publizieren.

Wir werden in Zukunft vermehrt auch Möglichkeiten und Formen schaffen, um die Atemtherapie den Menschen, Institutionen und Unternehmen im direkten Kontakt (Vorträge, Workshops, Auftritte an Veranstaltungen) näher bringen zu können.

### Berufspolitik

In berufspolitischer Hinsicht (Branchendiplom Komplementärtherapeut/-in, Methode Atem, OdA KT und die angestrebte Eidgenössische Berufsankennung HFP) und in der Qualitätssicherung (Weiterbildungskontrolle AFS/EMR/ASCA u. a. m.) ist der Atemfachverband Schweiz, als Mitglied im Dachverband Xund, an vorderster Front. Der AFS informiert seine Mitglieder über Neuerungen entsprechend auf der Website oder/und in der Fachzeitschrift «atemzeit». Es kann eine kompetente Vertretung des AFS für seine Mitglieder in berufspolitischen Belangen erwartet werden.

### Fortbildung/Qualitätssicherung

Der AFS bietet zudem seinen Mitgliedern die Möglichkeit des therapeutischen Austauschs, Super- und Intervisionen, gegenseitige Unterstützung. Der AFS stellt zusammen mit den Ausbildungsinstituten die Möglichkeit von kompetenter und fachspezifischer Fortbildung sicher und trägt so zum hohen Qualitätsniveau der Atemtherapeuten und -therapeutinnen bei.

### Methode Atemtherapie

In den Methodengruppen werden einerseits die Atemmethoden des AFS gepflegt. Andererseits ist unser zentrales Anliegen, interdisziplinäre Synergien entstehen zu lassen und dieser Entwicklung vorrangig den entsprechenden Raum zu geben. Studierende und Schulleitungen werden laufend über ausbildungsrelevante Themen informiert.

### Zielformulierung

Die Atemtherapie soll als alte und in unserem Kulturkreis tief verwurzelte Methode einen festen Wert in der komplementärtherapeutischen Landschaft darstellen. Das Wissen um die Möglichkeiten der Atemtherapie (AT) und deren Wertschätzung verbreitet sich immer mehr sowohl bei Fachpersonen und Institutionen wie Ärzten, Schulen und Altersbetreuung, als auch in einer breiteren Öffentlichkeit. Deshalb kann man davon ausgehen, dass die AT in Zukunft einen wichtigen Beitrag zur Volksgesundheit leisten kann und wird.

In diesem Sinne ist der Atemfachverband prädestiniert, zu einem schweizerisch anerkannten Gütesiegel zu werden.

Der Vorstand AFS

### Aufbauarbeit AFS 2008/2009:

Giovanna Cafilisch Allemann  
Elisabeth Waber  
Christine Widmer-Habegger  
Esther König  
Susanne Amacher Duggan

Johanna Studer-Häsler  
Samuel Kräuchi  
Heidi Börlin  
Thomas Monn